



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Dieter Arnold, Prof. Dr. Ingo Hahn, Harald Meußgeier** und
Fraktion (AfD)

Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Landfill mining
(Kap. 12 04 TG 78 – 79 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 04 TG 78-79 wird ein neuer Tit. „Förderung zur Rohstofferschließung und -gewinnung aus anthropogenen Quellen in Bayern“ mit einem Ansatz in Höhe von 2.000,0 Tsd. Euro für die Jahre 2024 und 2025 ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 12 04 Tit. 547 72 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Steigender Rohstoffbedarf und zunehmender Flächenverbrauch belasten sowohl Umwelt als auch Verbraucher immer stärker und erfordern mittelfristig neue Konzepte der Kreislaufwirtschaft und Flächenschließung. In Deutschland werden seit dem Jahre 2000 konstant etwa 50 Mio. Tonnen Siedlungsabfälle pro Jahr in immer stärkerem Maße der Kreislaufwirtschaft zugeführt. Dieser immer verantwortungsvoller werdende Umgang mit den in Abfällen enthaltenen Rohstoffen wurde in nicht unerheblichem Maße durch die Deponieknappheit der 1990er Jahre angestoßen.

Sowohl Wirtschaft als auch Politik wurde bewusst, dass die Deponierung von Siedlungsabfällen keine langfristige Lösung darstellen kann. So ist z. B. seit Mitte 2005 die Ablagerung unvorbehandelter organischer Abfälle nicht mehr zulässig. Allein Bayern verfügt über 83 Deponiestandorte, die sowohl Umweltgefahren bergen als auch klimawirksames Methan und andere sekundäre Schadstoffe emittieren und deren Überwachung mit hohen Kosten verbunden ist. Deponierückbauten zur Gewinnung von Rohstoffen aus Müll wurden, mit Ausnahme von zwei kleineren firmeneigenen Deponien in Bayern, bislang noch nicht durchgeführt.

Der Rückbau von Abfalldeponien ist einerseits im Hinblick auf die Rückgewinnung nachhaltig und höherwertig nutzbarer Flächen erstrebenswert und andererseits vor dem Hintergrund der Vermeidung von unnötigem personellem und finanziellem Aufwand im Zuge von langen Deponie-Nachsorgezeiträumen. Darüber hinaus können urban-mining und landfill-mining erheblich zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und damit zur Gewinnung, Aufbereitung und Nutzung wertvoller Rohstoffe beitragen.